

"Ich habe die Hausaufgaben vergessen" - wie geht ihr damit um?

Beitrag von „caliope“ vom 25. November 2009 23:51

Ich habe auch so ein Kind in meiner Klasse.
bei ihm liegt es an der häuslichen Situation.

Ich bestelle regelmäßig die Eltern ein, betone, wie wichtig die gute Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus ist.

das finden die Eltern auch und dann klappt es so zwei Wochen lang wieder.
Dann lässt es wieder nach... die Eltern halten das einfach nicht durch.

ich bestelle also wieder ein, lobe die Eltern erstmal, wie toll sie das schon hinbekommen haben... zwei Wochen immer die Hausaufgaben... boah, toll! Aber zwei Wochen reichen nicht für ein ganzes Schuljahr, das muss also weitergehen und wir müssen weiterhin so gut wie bisher zusammenarbeiten. Die Eltern nicken und sind auch dieser Meinung und dann klappt es vielleicht sogar drei Wochen lang.

Will sagen... Zusammenarbeit mit den Eltern ist ganz wichtig.. Die Eltern müssen wissen, dass ihr Kind da nicht super zuverlässig ist und Unterstützung braucht. Und ja... die Eltern brauchen da auch Begleitung und Unterstützung in der Begleitung ihres Kindes.

Ich habe gerade eben erst wieder drei Mails an die Eltern meiner kleinen Vergessnasen geschrieben.

Diese Mails sind wirkungsvoller als abgezeichnete Hausaufgabenhefte... das habe ich im letzten Schuljahr gemacht und es war mehr Stress als dass es was gebracht hat. Denn wenn Eltern nicht mitziehen, bringt es nichts.

Kontakt zu den Eltern ist das A und O finde ich.

Übrigens habe ich bei einem anderen Kind erreicht, dass die Mutter es in der OGS unserer Schule angemeldet hat. Nun kann es da Hausaufgaben unter Betreuung machen. Das tut diesem Kind sehr gut.

Leider sind da eher die Hartz4 Empfänger zu bereit, denn die OGS ist für sie ja kostenfrei. Die Geringverdienerfamilien, zu denen auch die Familie meines oben erwähnten Kindes gehört, sind nicht dazu bereit, es ist ihnen zu teuer. Sie müssen ja alles bezahlen.

OT: Meiner Meinung nach wäre eine kostenlose Grundschulbetreuung für alle Kinder eine bessere Idee, als dieses Betreuungsgeld für Eltern, die ihr KleinKind zu Hause betreuen.